

Aktennotiz

Auswertungssitzung Entwicklungsprozess Egnach 2030

Mittwoch, 27. März 2019, 19.30 Uhr, Mehrzweckraum Rietzelg, Neukirch-Egnach

Anwesend: Die Mitglieder der Projektgruppe

- Stephan Tobler, Gemeindepräsident
- Christina Holzer, Gemeinderätin
- Adi Koch, Gemeinderat
- Pascal Leuthold, Energiekommission
- Agnes Stucki, Energiekommission
- Stefan Tittmann, FH St. Gallen
- Noe Rottmann, FH St. Gallen
- sowie gemäss Teilnehmerliste

Aktennotiz: Eveline Mezger, Gemeindegeschreiberin

1. Begrüssung

Stephan Tobler begrüsst die Anwesenden und dankt für die Zeit und die Mitwirkung.

Stefan Tittmann und Noe Rottmann stellen das Programm des Abends vor und erläutern die Ziele.

Noe Rottmann zeigt den Film über den Mitwirkungs-Workshop. Link zum Film:

<https://www.egnach2030.ch/videoclip-zum-mitwirkungs-workshop/>

2. Auswertung Mitwirkungs-Workshop

Stefan Tittmann erkundigt sich bei den Anwesenden, was ihnen am Workshop gefallen, bzw. nicht gefallen hat?

Grundsätzlich hat der Anlass gut gefallen. Den einen Anwesenden war die Einführung zu lange. Andere hingegen fanden die Einführung genau richtig, insbesondere die, welche nicht vorgängig an einer Spurgruppensitzung teilnahmen.

Geschätzt wurden die verschiedenen Runden an den Tischen und der anregende Austausch. Eine Teilnehmerin freute es, dass so viele engagierte Personen, mit unterschiedlichen Interessen anwesend waren und mitdiskutierten.

Auffallend ist, wie stark das Thema Natur überall präsent war.

Ein Teilnehmer fand es schade, dass Ideen aus der ersten Gesprächsrunde nicht weiterverfolgt wurden, da die Gruppen wechselten. Am Schluss hätte nochmals in die 1. Gruppe zurückgekehrt werden müssen.

Es war spannend wie viele Ideen am Anfang entwickelt wurden, es ist klar, dass diese strukturiert und zusammengestrichen werden mussten.

3. Projekte besprechen

Noe Rottmann stellt die acht Projektideen vor.

Um Doppelspurigkeiten zu vermeiden sollen Projekte mit gleichem oder ähnlichem Inhalt zusammengefügt werden.

Stephan Tobler informiert über die Situation und die Zukunft des Schloss Luxburg. Wer Interesse an der Mitarbeit in der Arbeitsgruppe hat, kann sich bei der Gemeinde melden.

Die Teilnehmer positionieren sich bei den jeweiligen Projekten und besprechen die weiteren Schritte.

4. Projekte konkretisieren

Die Projektideen gliedern sich nach den drei Dimensionen der «enkeltauglichen Entwicklung». Zur Dimension **Mensch und Gesellschaft** gehören die Projektideen «Belebtes Dorf», «Begegnung/Austausch» sowie das «Generationenwohnen, welches im Moment jedoch nicht zu den priorisierten Projekten gehört.

Im Bereich **Arbeit und Wirtschaft** ergaben sich die Projekte «Gewerbe/Arbeitsplätze» sowie «Anreizsysteme».

Die Projekte «Naturschutz und Kleintiere», «Biodiversität» sowie «Energie/Energiegenossenschaften» ergänzen die Vielfalt mit der Zugehörigkeit zur dritten Dimension **Raum und Umwelt**.

Die Teilnehmer konkretisieren die Projekte anhand der von der FHS St.Gallen vorbereiteten Projektskizze Vorlage, welcher den Kontaktpersonen im Anschluss elektronisch zur Verfügung gestellt wird. Die Fragen auf der Vorlage dienen als Unterstützung für die Konkretisierung. Wichtig zu Beantworten sind heute die Ziele und welches der nächste Schritt sein wird.

4.1 Naturschutz und Kleintiere – Kontaktperson: Roland Kauderer

Ziel: Erfolgreicher Schutz vom Lebensraum und Kleintiere in der Gemeinde Egnach

Mitwirken müssen die Vogelschutzgruppe, Freiwillige aus der Bevölkerung, Gemeinde, Schule, Werkhof, Kirche, Amt für Umwelt, ARE

Anreizsystem für private Gärten

Nächster Schritt: 1. Sitzung wird vor dem September Termin stattfinden.

4.2 Biodiversität – Kontaktperson: Thomas Uetz

Untergruppe zur Projektgruppe 4.1

Ziel: Biodiversität in der Gemeinde Egnach fördern

4.3 Energie/Energiegenossenschaften – Kontaktperson: Roland Etter

Ziel: Strom selber produzieren / Genossenschaft gründen

Mitwirkung: Spurguppe, Elektras, Energiekommission, Gemeinde, EKT, kantonale Stellen

Nächster Schritt: Eine 1. Sitzung zusammen mit der Energiekommission findet im Juni statt. Es ist ein „Vorgenossenschaftsgebilde“ zu gründen.

4.4 Belebtes Dorf– Kontaktperson: Manuela Vogel

Ziel: IG Kulturforum gründen.

Der Platz um die Moschti in Egnach soll für einen Monatsmarkt genutzt werden. Dafür ist die Zusammenarbeit mit dem Gewerbe notwendig. Es braucht Private die mitwirken.

Allenfalls ist die Fusion mit der Gruppe Begegnung/Austausch notwendig oder mit bestehenden Strukturen wie bsp. der Schlaraffenland Markt der Gemeinde.

Untergruppe Jugend – Kontaktperson: Ismael Özdemir

Ziel: Die Weiterentwicklung bzw. Erneuerung des Jugendtreffs in Egnach.

4.5 Begegnung/Austausch– Kontaktperson: Bettina Leuthold

Ziel: Treffpunkte schaffen für Ressourcenaustausch, Ressourcen von Wissen, Zeitbörse, Bring- und Holtag, Austausch Jung und Alt, Begegnungscave.

Nächster Schritt: Leute kontaktieren, welche am Mitwirkungs-Workshop dabei waren. Die 1. Sitzung findet bei Katrin Bressan statt.

Allenfalls könnte die Garage unter der Bibliothek für eine Reparierwerkstatt genutzt werden.

4.6 Generationenwohnen

Im Moment keines der priorisierten Ideen. Interessierte können sich hier informieren (<https://www.generationenakademie.ch/de/Wissen/Blickwinkel-N%C2%B01.html>) Stefan Tittmann steht für weitere Auskünfte zur Verfügung.

4.7 Gewerbe/Arbeitsplätze – Kontaktperson: Stephan Tobler

Ziel: Stärkung der lokalen Wirtschaft, Steigerung der Arbeitsplätze.

Erste Schritte: Austausch mit dem Gewerbe und eine Arbeitsgruppe gründen, 1. Sitzung wird stattfinden.

4.8 Anreizsysteme – Kontaktperson: Ronny Schwendener und David Ackermann

Ziel: Anreizsystem schaffen um Projekte und Aktivitäten zu fördern.

Erste Schritte: Die Gruppe trifft sich am 23. April um das Pflichtenheft zu erarbeiten. Es wird vorgeschlagen, das Projekt über die Gemeinde publik zu machen.

Stefan Tittmann ist erfreut über die Motivation in den verschiedenen Gruppen. Er rät, nicht zu lange mit der 1. Sitzung zu warten.

5. Ergebnispräsentation

Am 24. September 2019 um 19.00 bis ca. 21.00 Uhr findet die Ergebnispräsentation statt. Der Durchführungsort wird noch bekannt gegeben. Bis dahin müssen die ersten Zwischenarbeiten gemacht werden.

6. Nächste Schritte und Schlussbetrachtung

Stefan Tittman erklärt, dass jetzt die grosse Arbeit kommt, die Projektideen sind da, jetzt geht's ans umsetzen. Er weist daraufhin, dass er für Fragen, Tipps und Hinweiseden verschiedenen Projektgruppe zur Verfügung steht. Die Kontaktaufnahme muss bis vor den Sommerferien erfolgen, da er dann bis zur Ergebnispräsentation abwesend sein wird.

Stephan Tobler bedankt sich ganz herzlich für die engagierte Mitarbeit. Auch er bietet die Unterstützung der Gemeindeverwaltung an. Die Gruppen können sich jederzeit an die Mitarbeitenden wie den Bauverwalter, Werkhofchef, die Gemeindeschreiberin oder auch an ihn selber wenden.

Die Projektideen werden auf der Webseite www.egnach2030.ch unter «Mitmachen» mit Kurzbeschreibung und Kontaktperson veröffentlicht. Auf der Seite wird eine Kontaktaufnahme für Projektinteressierte ermöglicht. Laufende Informationen unter www.egnach2030.ch.

Schluss der Sitzung: 21.40 Uhr

Neukirch-Egnach, 29. März 2019

Für die Aktennotiz

Eveline Mezger
Gemeindeschreiberin